

3 **Germania beantragte am Dienstag Insolvenz**
Insbesondere die Selbstbucher trifft der Konkurs ziemlich hart.

11 **«Pub am Platz» für Eschner Dorfplatz**
Neues Lokal soll zum Begegnungsort für Jung und Alt werden.

23 **Teamwechsel nach Österreich**
Nächster Schritt für Gordian Banzer
«Ich will noch mal einen drauflegen»

ANZEIGE

Heute dabei:
Einfache Sprache
Seite 13

Volksblatt

Die Tageszeitung für Liechtenstein

ANZEIGE

STABIQ
TREASURE HOUSE
WWW.STABIQ.COM

Donnerstag, 7. Februar 2019
142. Jahrgang Nr. 25

Heute

Buchpräsentation «Direkte Demokratie in Liechtenstein»

Wilfried Marxer stellt heute um 18.30 Uhr im Liechtenstein-Institut in Bendern sein neues Buch vor. Die Publikation bietet eine umfassende Darstellung der Entwicklung und des Ausbaus der direkt-demokratischen Instrumente in Liechtenstein, beschreibt deren rechtliche Ausgestaltung und zeigt detailliert die Anwendung dieser Instrumente auf.

Hintergrund 2018 hat eine politische Entspannung zwischen Nord- und Südkorea und den USA mit sich gebracht. Doch auch 2019 sind noch einige Fragen offen. Ein GIS-Bericht. **Seite 15**

Sport Der Bretschalau in Eschen feiert heuer Jubiläum. Bereits zum 60. Mal wird der beliebte Lauevent am 6. April durchgeführt. Das «Volksblatt» stimmt Sie mit einer Serie auf die diesjährige Austragung ein. **Seite 27**

Ausland Laut EU-Ratspräsident Donald Tusk verdienen Brexit-Befürworter einen Platz in der Hölle. **Seite 16**

Zitat des Tages



«Sollte ich das Vertrauen der Bevölkerung erhalten, Vorsteher in Triesen sein zu dürfen, so werde ich dem Gemeinderat noch in der ersten Sitzung vorschlagen, die Regenwassergebühr abzuschaffen.»

REMY KINDLE
FBP-VORSTEHERKANDIDAT FÜR TRIESEN
SEITE 5

Wetter Nach Aufhellungen stark bewölkt und wenig Regen. **Seite 30**



Inhalt

Inland 2-12 Kultur 28+29
Ausland 16 Kino/Wetter 30
Wirtschaft 17-22 TV 31
Sport 23-27 Panorama 32

Fr. 2.50 **www.volksblatt.li**
Verbund Südostschweiz



Regierung wird sich für LLS-Neubau ordentlich ins Zeug legen müssen

Landtag Die Regierung dürfte es Ende Februar nicht leicht haben, ihren Favoriten - einen Spitalneubau auf «grüner Wiese» - durchzusetzen. Die Grossparteien lassen sich noch wenig in die Karten schauen und die Opposition ist äusserst skeptisch.

VON DANIELA FRITZ

69 Millionen Franken für ein neues Landesspital ist definitiv nichts, was man aus der Portokasse zahlt. Die Regierung legte vergangene Woche ausführlich dar, warum diese Investition nötig ist und weshalb ein Neubau auf «grüner Wiese» immer noch die beste Variante ist. Besser auch als die Nutzung des leer stehenden

Klinikgebäudes in Bendern, das gemäss Regierung zwar früher bezugsbereit sei, bei nahezu gleichen Kosten aber auch Kompromisse erfordere, die bei einem Neubau nicht nötig wären.

Trotzdem wird es nicht leicht sein, den Landtag in der Sitzung Ende Februar ebenfalls von dieser Meinung zu überzeugen. Die Opposition jedenfalls zeigte sich auf «Volksblatt»-

Anfrage durchwegs skeptisch gegenüber einem Neubau. DU-Chef Harry Quaderer und die Freie Liste plädierten vielmehr dafür, nicht auf Konkurrenz, sondern Kooperation mit dem Spital Grabs zu setzen - dem erteilte Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini in der Vergangenheit jedoch eine klare Absage. Auch der Landtag bekannte sich bei der Grundsatzdiskussion im Juni mehr-

heitlich zu einem eigenen Spital in Liechtenstein.

Keineswegs vom Tisch scheint jedoch die Bänderer Lösung zu sein, während eine Sanierung oder ein Neubau am bestehenden Standort keine Option zu sein scheint. Allerdings sind noch einige Fragen offen, reklamierten die Abgeordneten. Etwa die Frage, wo ein neues Spital allenfalls landen könnte. **Seite 3**



Ski-WM in Åre Auch Ian Gut ausgeschieden

Liechtenstein steht bei der Weltmeisterschaft im schwedischen Åre nach den beiden Super-G-Rennen ohne Resultat da. Nach dem bitteren Ausfall von Mitfavoritin Tina Weirather erwischte es gestern auch Ian Gut. Der LSV-Läufer schied bei seiner WM-Premiere bereits im oberen Streckenteil aus. Gold holte sich der Italiener Dominik Paris, der sich 0,09 Sekunden vor den beiden Zweitplatzierten Johan Clarey (FRA) und Vincent Kriechmayr (AUT) durchsetzte. (Foto: RM) **Seiten 24 und 25**

Bluttat in Dornbirn Beamter mit Messer tödlich verletzt

DORNBIERN Ein Mitarbeiter der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn ist mit einem Messer getötet worden. Tatverdächtig ist ein 34 Jahre alter türkischer Asylbewerber. Wie die Polizei der österreichischen Nachrichtenagentur APA am Mittwoch mitteilte, war der Mann am Nachmittag mehrmals bei der Behörde in Dornbirn vorstellig geworden. Dabei kam es laut Polizei auch zu einer Auseinandersetzung. «Offenbar wurde das Anliegen des 34-Jährigen nicht so erfüllt, wie er es sich vorgestellt hat», zitierte die APA eine Polizeisprecherin. Der mutmassliche Täter konnte zunächst fliehen, wurde aber nach etwa einer halben Stunde von einer Polizeistreife gefasst. Nach Angaben der Polizei wurde der Tatverdächtige im österreichischen Bundesland Vorarlberg geboren. 2009 wurde gegen ihn wegen zahlreicher krimineller

Delikte ein Aufenthaltsverbot erlassen, 2010 reiste er aus. Dieses Jahr kam der Mann aber wieder nach Österreich zurück und stellte im Januar einen Asylantrag.

Wallner tief bestürzt über Attentat
Landeshauptmann Markus Wallner äusserte sich in einer ersten Stellungnahme tief betroffen über die schrecklichen Ereignisse: «Wir können es nicht fassen, was da passiert ist. Unsere Gedanken und Anteilnahme sind in diesen Stunden in erster Linie bei der Familie des Opfers.» Wallner, der sich gerade in Brüssel befindet, hat seine Reise abgebrochen und befindet sich auf der Rückreise. Es würden ausserdem Massnahmen eingeleitet, um die Sicherheit im Amt der Landesregierung und bei den Bezirkshauptmannschaften zu erhöhen. (apa/red)

In der Schweiz

AHV-Steuervorlage und Waffengesetz kommen an die Urne

BERN Das Schweizer Stimmvolk kann über die AHV-Steuervorlage und über die Verschärfung des Waffengesetzes abstimmen. Die Referenden gegen die beiden Vorlagen sind zustande gekommen, wie die Bundeskanzlei am Mittwoch mitteilte. Gegen das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) wurden 60 749 gültige Unterschriften eingereicht. Gegen die Änderung des Waffengesetzes kamen 125 233 gültige Unterschriften zusammen. Für eine Referendum sind 50 000 Unterschriften nötig. Die Abstimmung über die beiden Vorlagen findet am 19. Mai 2019 statt. (sda)

Kickboxen

Guter Saisonstart der FL-Kämpfer in Athen

ATHEN Die Kickboxer vom Chikudo Martial Arts konnten sich beim Worldseries-Turnier im griechischen Athen mit Podestplätzen bestens in Szene setzen. **Seite 26**

ANZEIGE

SUBWAY
All you can eat
CHF 18.90
So viele Subs wie du magst,
ein Getränk und ein Cookie.
Montag und Freitag ab 14 Uhr
Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.